

MEDIENMITTEILUNG

KANTONSSPITAL OBWALDEN STÄRKT MEDIZINISCHES ANGEBOT UND BEREITET SICH AUF DIE TRANSFORMATION VOR

Sarnen, 15. April 2025

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) stärkt durch neue ärztliche Fachkräfte das bestehende medizinische Leistungsspektrum. Dies trägt wesentlich zur Verkürzung der Wartezeiten bei. Zudem wird mit der neuen Leitung für Informatik und Transformation ein zentraler Bereich neu ausgerichtet.

Erweiterung des gefässmedizinischen Angebots am KSOW

Neben den langjährigen Konsiliarärzten **Dr. med. Roman Zimmer** und **Dr. med. Michaela Heidemann** verstärkt neu **Dr. med. Non Haupt** das Team. Die drei Gefässmediziner, die bereits seit Jahren gemeinsam in der Gefässpraxis am Löwenplatz in Luzern tätig sind, stehen dem KSOW ab sofort als eingespieltes Team zur Verfügung. Dadurch kann die angiologische Sprechstunde nun an **drei Wochentagen** angeboten werden. Dies führt zu deutlich kürzeren Wartezeiten und ermöglicht eine zeitnahe Beurteilung gefässmedizinischer Fragestellungen.

Neubesetzung in der Geriatrie: pract. med. Christoph Fuchs

Ab 1. November 2025 wird pract. med. Christoph Fuchs als Leitender Arzt das geriatrische Angebot am KSOW weiterführen. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Altersmedizin und seinem ganzheitlichen Blick auf die Bedürfnisse älterer Menschen wird er das geriatrische Angebot gezielt weiterentwickeln und stärken.

Nach seiner Ausbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin spezialisierte sich Christoph Fuchs früh auf die Geriatrie. Seit 2005 ist er in diesem Fachbereich tätig - aktuell am Spital Zofingen (KSA Gruppe), wo er seit 2016 als Leitender Arzt der Inneren Medizin mit Fokus auf Akutgeriatrie wirkt. Patientinnen und Patienten profitieren von seiner langjährigen Erfahrung in der Altersmedizin sowohl im Spital als auch in der Praxis.

Verstärkung in der Gastroenterologie: Prof. Dr. med. Joachim Teichmann

Seit dem 1. April 2025 ist Prof. Teichmann als Leitender Arzt für Innere Medizin und Gastroenterologie am KSOW tätig. Mit seinem Start konnte eine bestehende Lücke am KSOW wiederbesetzt werden. Er bringt umfassende Erfahrung in der Inneren Medizin, Gastroenterologie und Endokrinologie mit und wird eine endokrinologische Sprechstunde anbieten. Sein Fokus liegt auf interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Neben der Endoskopie bietet er gastroenterologische Sprechstunden inklusive Sonographie an. Die Langzeitbetreuung von hepatologischen Patienten sowie Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen erfolgt nun wieder aus einer Hand.

Erweiterung in der Kardiologie: Dr. med. Gabriela Hilfiker

Ebenfalls seit dem 1. April 2025 verstärkt Dr. med. Gabriela Hilfiker als Fachverantwortliche Ärztin das kardiologische Team des KSOW. Nach Stationen in der Kardiologie, zuletzt als Oberärztin für Kardiologie, Elektrophysiologie und Devices am Kantonsspital Luzern (LUKS) sowie am Cardio Center Luzern, kehrt sie nun ans KSOW zurück. Die Wartezeiten für kardiologische Abklärungen und Behandlungen können mit ihrem Eintritt deutlich reduziert werden.

Mit dem Wechsel zurück ans KSOW schliesst sich für Dr. Hilfiker ein Kreis: Bereits von 2013 bis 2015 war sie als Assistenzärztin für Allgemeine Innere Medizin im KSOW tätig.

Verstärkung in der Chirurgie: Dr. med. Hartwig Fenner

Ab dem 1. Juni 2025 übernimmt Dr. med. Hartwig Fenner die Position des stellvertretenden Chefarztes für Chirurgie. Er kommt vom Spital Nidwalden (ein Spital der LUKS Gruppe), wo er derzeit als Leitender Arzt tätig ist.

Mit seiner Expertise in Allgemeiner und Viszeraler Chirurgie wird er das chirurgische Angebot am KSOW optimal ergänzen. In enger Zusammenarbeit mit Dr. med. Nadine Diwersi, Chefarztin für Chirurgie und Mitglied der Spitalleitung, wird er die chirurgische Versorgung weiterentwickeln.

Neuausrichtung der Informatik und Transformation: Gabriel Kälin

Am 1. August 2025 startet Gabriel Kälin als Leiter Informatik und Transformation am KSOW. Er bringt umfassende Erfahrung aus dem Gesundheitswesen mit und war bisher in verschiedenen IT-Funktionen am Spital Nidwalden tätig, zuletzt als Leiter Informatik. Seit 2021 leitete er zudem die Integration der Informatik des Spitals Nidwalden in die LUKS Gruppe. Aktuell verantwortet er als IT Portfolio Manager das gesamte ICT-Projektportfolio der LUKS Gruppe.

Gabriel Kälin wird in einer Doppelfunktion tätig sein: Einerseits wird er alle Transformationsprojekte im Rahmen der möglichen Integration in die LUKS Gruppe steuern – unabhängig vom Ausgang der voraussichtlichen Volksabstimmung zum Spitalgesetz, da viele Veränderungsprozesse insbesondere im Informatikbereich ohnehin umgesetzt werden müssen. Andererseits wird er bis ihm Frühjahr 2026 schrittweise die Leitung der Informatik übernehmen und damit Nachfolger von Roland Blättler, der im April 2026 regulär in den Ruhestand tritt.

Für sein langjähriges Engagement danken wir Roland Blättler bereits heute herzlich.

Wir heissen alle herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Weitere Informationen zum Leistungsangebot und Ärzteteam am Kantonsspital Obwalden entnehmen Sie gerne unserer [Website](#).

--

Hinweis Publikumsvorträge am KSOW

Das KSOW informiert regelmässig zu medizinischen Themen. Der nächste Vortrag am **26. April** erläutert die Angiologie das neue Therapiekonzept mit innovativen Methoden zur Varizenbehandlung. Weitere Details entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen auf der [Website](#).

--

Kontakt

Peter Werder, CEO/Spitaldirektor, T 041 666 40 00, peter.werder@ksow.ch

Patric Bürge, Leiter Unternehmensentwicklung und -kommunikation, T 041 666 40 43, patric.buerge@ksow.ch

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) in Sarnen ist das einzige Spital im Kanton Obwalden und eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Das KSOW ist ein Grundversorgungsspital mit den vier Kliniken Innere Medizin, Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie, Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Anästhesie. Beleg- und Konsiliarärzte ergänzen das klinische Angebot in den Bereichen Orthopädie, Urologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Augenheilkunde, Neurochirurgie, Pädiatrie, Angiologie, Rheumatologie und Zahnmedizin. Das Spital bietet zudem zahlreiche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Das Kantonsspital Obwalden verfügt über 66 Betten, alle in Einer- und Zweierzimmern im Bettentrakt (Baujahr 2014) des Akutspitals. Die Notfallstation behandelt pro Jahr rund 9'500 Patientinnen und Patienten. Im Jahr 2023 wurden rund 3'740 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 34'500 ambulante Konsultationen durchgeführt. Das Spital hat rund 500 Mitarbeitende und ist mit den Spitälern der LUKS Gruppe eng vernetzt. Die im Frühjahr 2023 unterzeichnete Absichtserklärung strebt mittelfristig eine Zusammenführung des KSOW mit der LUKS Gruppe an. Ein ergänzender Rahmenvertrag regelt die strategische Zusammenarbeit und gilt bis zur Realisierung des Anschlusses des KSOW an die LUKS Gruppe oder für maximal fünf Jahre.